



## **Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V. Regularien zur Vergabe von Förderpreisen an junge Wissenschaftler**

Der Freie Verband Deutscher e.V. engagiert sich seit langem bei der zahnärztlichen Forschung und um die allgemeine Verbreitung der Forschungs- und wissenschaftlichen Ergebnisse. Der Bundesvorstand des Freien Verbandes hat beschlossen, jährlich einen finanziellen Betrag auszuschreiben, um einen "Förderpreis" an junge Wissenschaftler gemäß den nachfolgenden Regularien zu vergeben:

1. Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte beruft ein Gremium. Mitglieder sind Frau Dr. Gudrun Kaps-Richter und die Herren Professor Dr. Benjamin Briseño, Dr. Christian Honert, Professor Dr. Dr. Felix Koch sowie PD Dr. Thomas Wolf. Das Gremium sichtet die eingehenden Bewerbungen und entscheidet über die Preisverleihung.
2. Der Förderpreis kann wissenschaftliche Arbeiten prämiieren oder Forschungsprojekte unterstützen. Teilnahmeberechtigt sind junge, nicht habilitierte Wissenschaftler und Absolventen der Universitäten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.
3. Die eingereichten Arbeiten und Projekte sollten nicht bereits anderweitig prämiert oder veröffentlicht worden sein.
4. Bei geförderten wissenschaftlichen Projekten ist ein Nachweis der Mittelverwendung in dem der Preisvergabe folgendem Zeitraum zu erbringen.
5. Es wird ein Preis à 2.500,- Euro zuzüglich 500,- Euro Reisekostenzuschuss sowie eine kostenfreie Teilnehmerkarte für den Zahnärzte Winterkongress des FVDZ oder den Zahnärzte Sommerkongress des FVDZ ausgeschrieben. Bedingung ist die persönliche Entgegennahme des Preises anlässlich der vorgenannten Kongresse.
6. Die wissenschaftlichen Arbeiten bzw. Anträge auf Unterstützung von Forschungsprojekten müssen jeweils bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres in der Bundesgeschäftsstelle des Freien Verbandes eingereicht werden. Das Gremium entscheidet bis Jahresende über die Preisvergabe.
7. Das Gremium kann dem Preisträger anbieten, seine wissenschaftliche Arbeit bzw. sein Forschungsprojekt in Form eines Vortrages/Seminars im Rahmen der jeweiligen Kongresse vorzustellen und/oder in „Der Freie Zahnarzt“ zu veröffentlichen.